



Einsatz digitaler Medien in der Lehrerfort- und Weiterbildung

Bei allen Fortbildungsangeboten, die die Bildung in der digitalen Welt betreffen, werden lizenz- und urheberrechtliche Fragestellungen sowie vor allem Fragen des Datenschutzes in angemessenem Umfang thematisiert und berücksichtigt: Datenschutz, Informationssicherheit, Datensparsamkeit und der verantwortungsvolle Umgang mit personenbezogenen Daten.

Die Lehrkräfte erhalten Kenntnis von den im Zusammenhang mit den Schwerpunkten der Fortbildungen stehenden relevanten geltenden Rechts- und Verwaltungsvorschriften. Sie erhalten die Gelegenheit zu Nachfragen und Informationen zu weiterführenden Unterstützungsangeboten.

Kritische Reflexion der pädagogisch - didaktischen Möglichkeiten und rechtlichen Implikationen des Einsatzes digitaler Medien ist Teil einer jeden Fortbildungsmaßnahme. Zu den rechtlichen Implikationen gehören auch Fragen der Nutzung bzw. Kommerzialisierung von entstandenen Daten sowie auch Fragen der Haftung durch Nutzer (Schulen bzw. Einzelpersonen).

Der Einsatz privater Endgeräte wird nicht vorausgesetzt. Sollte weder ein privates Endgerät noch ein dienstliches Endgerät im Rahmen der Fortbildung genutzt werden können, wird dem Teilnehmenden ermöglicht, die Inhalte analog zu bearbeiten.

Die Veranstalter der Fortbildungen – bei schulinternen Veranstaltungen sind dies die jeweiligen Schulen – tragen die Verantwortung für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Hierzu sollten sie sich von den zuständigen Datenschutzbeauftragten beraten lassen.

Die Nutzung digitaler Werkzeuge erfolgt stets auf technischen Plattformen, die aus Hard- und (Betriebs-) Software besteht. Die von den Medienberaterinnen und -beratern empfohlenen Entscheidungskriterien für die Plattformwahl sind u. a.:

- Pädagogische Eignung im umfassenden Sinn (Zuverlässigkeit, Bedienbarkeit, Haltbarkeit, Ergonomie, Verfügbarkeit von Lerninhalten und Programmen etc.)
- Kosteneffizienz bei Beschaffung, Wartung und Support
- Rechtssicherheit und Datenschutz
- Langfristiger Hersteller-Support



Referenzen:

Medienkompetenzrahmen NRW

Die Angebote setzen diese Anforderung der Kultusministerkonferenz (Dezember 2016) „Bildung in der digitalen Welt“ um¹.

Konkretisiert durch den an die KMK-Strategie orientierten Medienkompetenzrahmen NRW werden verbindliche Grundlagen für die Medienkonzeptentwicklung in den Schule in NRW bis Ende der Sekundarstufe I definiert.

Lehrkräfte in der digitalisierten Welt - Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW

Mit der Zielperspektive, eine Grundlage und Orientierung für die mit dem digitalen Wandel verbundene dynamische Weiterentwicklung aller Phasen der Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung zu schaffen, knüpft der vorliegende Orientierungsrahmen an die Handlungsfelder für Lehrerinnen und Lehrer an. Er beschreibt neue zentrale Kompetenzen in den Bereichen »Unterrichten«, »Erziehen«, »Lernen und Leisten fördern«, »Beraten« und »Schule entwickeln«². Die Fortbildungsangebote unterstützen Lehrkräfte bei der Gestaltung und Umsetzung dieser Anforderungen.

Handreichung Datenschutz an Schulen

Die Hinweise und Vorschläge zum Datenschutz und zur Datensicherheit können nicht für den Einzelfall rechtlich bindend noch insgesamt abschließend sein. Sie stellen jedoch die wesentlichen Eckpunkte des Handlungsrahmens dar, in dem Schule datenschutzrechtlich agiert.³

¹ <https://www.kmk.org/themen/bildung-in-der-digitalen-welt/strategie-bildung-in-der-digitalen-welt.html>
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf

² https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/_Medienberatung-NRW/Publikationen/Lehrkraefte_Digitalisierte_Welt_2020.pdf

³ <https://www.schulministerium.nrw/handreicherung-datenschutz-schulen>